

Literatur , die mitten ins Herz trifft

London, 1941: Bomben fallen auf die Stadt. Es sind schlimme Zeiten. Dunkle Wolken ziehen über ganz Europa, nachdem Adolf Hitler Polen und andere Nachbarländer überfallen hat. Der Zweite Weltkrieg fordert viele Opfer. Die "3-jährige Emmeline lässt sich davon nicht entmutigen. Sie arbeitet in Teilzeit als Telefonistin bei der Feuerwehr, möchte aber eine berühmte Kriegskorrespondentin werden. Als sie eine Anzeige für einen Job beim London Evening Chronicle sieht, ergreift sie ihre Chance und bewirbt sich. Wenige Tage später kommt Emmy ihrem Traumberuf einen Schritt näher, oder auch nicht. Statt den Redakteuren zuzuarbeiten, soll sie als Sekretärin bei der grimmigen Kummerkastentante Henrietta Bird arbeiten und die Briefe für deren Kolumne vorsortieren.

Die Anweisungen von Mrs. Bird sind unmissverständlich: Alle Briefe, die irgendwie anstößig sind, wandern in den Papierkorb. Doch Emmeline liest Briefe von Frauen, die ernsthafte Probleme und Fragen haben. Sie findet es unmöglich, dass Mrs. Bird die Probleme von Liebeskummer geplagten, trauernden oder in einem moralischen Dilemma befindlichen Leser ablehnt zugunsten derer, die Angst haben, dass ihre Knöchel unansehnlich sind, oder Probleme haben, Wollmengen zu entwirren. Aber bald wird der Gedanke an verzweifelte Frauen, deren Briefe unbeantwortet bleiben, zu viel, um sie zu ertragen, und Emmy entscheidet, dass ihr nichts anderes bleibt als ihnen heimlich zurückzuschreiben: Sie beginnt, den Frauen zu antworten, und unterzeichnet die Briefe mit Mrs. Bird.

Als Emmeline einen der Briefe in Mrs. Birds Ratgeberseite schmuggelt, droht sie aufzufliegen. Ärger gibt es auch in Emmys Privatleben. Ihre beste Freundin wendet sich nach einem Streit von ihr ab. Emmeline verzweifelt beinahe, gäbe es da nicht Charles, den Halbbruder von Emmelines Chef. Emmeline und er verbringen viel Zeit zu zweit, bis er an die Front zurückkehrt und Emmeline allein lässt. Die junge Frau muss kämpfen: für ihre berufliche Zukunft als Journalistin, um Freundin Busty und für die Liebe ...

Unterhaltung, die so unfassbar schön ist und so glücklich macht wie kaum etwas anderes - die Romane von A.J. Pearce bedeuten (Frauen-)Literatur mit mitreißender Leidenschaft bis zum letzten Satz. Während der Lektüre von "Liebe Mrs. Bird" bleibt garantiert kein Auge lange trocken. Und man hat Muskelkater vom Dauergrinsen. Denn die Story überrascht mit herrlichstem Wortwitz und Gefühlen im Übermaß. Unwiderstehlich lustig und enorm bewegend: Was die englische Autorin schreibt, begeistert Leser(innen) über viele, viele Stunden lang. Die Geschichten aus ihrer Feder sind der schönste Grund, seine Nachmittage, Abende und Wochenende fortan lesend zu verbringen. Diese überraschen nämlich mit der Erzählkunst einer Kristin Hannah. Absolut grandios und betörend!

A.J. Pearce ist ein Ausnahmetalent unter Großbritanniens Schriftstellerinnen. Mit "Liebe Mrs. Bird" gelingt ihr ein Lesevergnügen zum Seufzen schön. Dieses Debüt zeugt von umwerfendem Charme, feinstem Wortwitz und größten Emotionen bis zum letzten Satz. Hier vollführt das Herz wilde Freudenhüpfer hoch und höher, während es einem zugleich zu brechen droht. Vor lauter Leseglück wird einem ganz schwindelig. Einfach nur zum Niederknien, außerdem zum Verlieben!

Susann Fleischer 29.10.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info